

Erfahrungsbericht Erasmus Florenz

Gesamteindruck:

Florenz ist eine wunderschöne Stadt, die viele Leute im Urlaub besuchen. Etwas leerer war es nur im November und Anfang Dezember. Dort zu studieren und die Stadt wirklich kennenzulernen, ist eine ganz besondere Erfahrung, die ich jedem empfehlen kann.

Wohnsituation:

Der einzige Makel, der mir einfällt, ist der Wohnungsmarkt. Die Uni in Florenz bietet keine wirkliche Hilfe bei der Suche an. Es gibt Wohnheime, für die muss man sich möglichst schnell bewerben. Ich habe im April/Mai erfolglos angefangen nach WG-Zimmern zu suchen. Es ist erschreckend, wie viele Betrugsversuche es gibt. Facebook ist bei der Wohnungssuche in Italien sehr beliebt, man muss aber wirklich sehr vorsichtig sein, gerade wenn man aus der Ferne sucht. Neben Housing Anywhere fand ich Subito noch ganz gut, das ist eine Art italienisches Kleinanzeigen. Letztendlich bin ich nach Florenz gefahren, ohne eine Wohnung zu haben und habe die erste Woche in einem AirBnB gewohnt. Innerhalb dieser Woche habe ich zum Glück eine sehr nette WG gefunden. Falls man keine Wohnung im Stadtzentrum findet, bietet sich alles Richtung Novoli an, auch im Stadtteil Statuto. Die juristische Fakultät hält die Vorlesungen in Novoli, sodass man dann zumindest näher an der Uni ist.

Die Mieten sind höher als in Heidelberg.

Uni:

Ich habe sehr gern in Florenz studiert. Die Kurse sind im Vergleich zu Heidelberg sehr klein und das Verhältnis zu den Professoren viel freundschaftlicher. Ich habe die nötige SWS-Anzahl in englischen Kursen verbracht und mich ansonsten in italienische reingesetzt. Ich wollte mich nicht dem Druck einer Prüfung auf italienisch aussetzen. Von anderen habe ich aber gehört, dass die Profs da sehr nachgiebig waren und man die Klausuren teils sogar auf Englisch schreiben durfte. Die Prüfungen sind zum Teil mündlich, aber man hat fast immer die Möglichkeit auch eine Klausur zu schreiben, wenn man erklärt, dass man das für die Uni benötigt.

Professor Bultrini kann ich besonders empfehlen. Ich habe bei ihm *International Law* gehört. Ich denke, dass jede Vorlesung bei ihm ähnlich gut sein wird.

Eine sehr entspannte Vorlesung mit wenig Lernaufwand war *Constitutional Law of Technology* bei Professor Simoncini.

Die Vorlesungen enden schon Anfang/Mitte Dezember. Dann gibt es drei Klausurtermine, meistens einen im Dezember, einen im Januar und einen Februar. Ich glaube man kann an allen drei teilnehmen oder man sucht sich einfach einen aus und meldet sich zu den anderen nicht an.

Die Einschreibung in der Uni fand ich etwas chaotisch, aber man bekommt eine Checkliste geschickt, an der man sich orientieren kann. Man muss relativ lange warten, bis man dann tatsächlich eingeschrieben ist. Frau Panerai (die Erasmuskoordinatorin vor Ort) ist sehr hilfsbereit und antwortet immer schnell.

Sprache:

Ich bin mit A2 nach Florenz gegangen und habe dort einen B1 Kurs belegt. Man kommt damit auf jeden Fall durch. Ich würde empfehlen lieber mit B1 hinzugehen, damit man mehr mitbekommt und eine bessere Basis zum Sprechen lernen hat. In meiner WG waren wir zu siebt, circa die Hälfte hat italienisch gesprochen. Es war also ein lustiges Sprachgemisch, aber gerade das Reden mit meiner Mitbewohnerin, die kein Englisch gesprochen hat, hat meinen Sprachkenntnissen sehr geholfen.

Im Zentrum von Florenz wird einem meistens auf Englisch geantwortet, wenn man versucht auf Italienisch zu bestellen. In der Uni braucht man kein Italienisch, wenn man es nicht möchte.

Jahreszeit und Anreise:

Ich habe das Wintersemester in Florenz verbracht. Ich bin erst Mitte September in Florenz angekommen, weil ich den Sommer noch anderweitig verplant hatte. Ich würde empfehlen früher hinzuziehen, weil viele Erasmusorganisationen im September schon Trips und Ausflüge anbieten. Man kann den Oktober aber noch gut für Ausflüge in die Toskana nutzen und auch noch schwimmen gehen.

Florenz lässt sich sehr gut mit der Bahn erreichen, es gibt einen Nachtzug aus München. Zum Flughafen in Florenz fliegen meines Wissens nach Lufthansa und Schwestergesellschaften. Günstigere Fluggesellschaften fliegen aus Pisa (sehr nah) und Bologna.

Alltag und Erasmus in Florenz:

Soweit ich weiß, kann man relativ günstig ÖPNV Monats-/ oder Semestertickets kaufen. In Florenz bin ich den Großteil der Zeit mit Ridemovi-Fahrrädern herumgefahren, man kann gut ein 3-Monatsabo abschließen und die Fahrräder überall stehen lassen. Ein Fahrrad mitzunehmen oder dort zu kaufen kann ich nicht wirklich empfehlen, dafür hat das mit Ridemovi einfach zu gut geklappt.

Ich habe mich sehr wohl und sicher in Florenz gefühlt und bin ohne Bedenken nachts mit dem Fahrrad nach Hause gefahren.

Sehr begeistert an Italien haben mich die Eintrittspreise in staatliche Museen. Wenn man EU-Bürger unter 26 Jahren ist, zahlt man nur 2€. In die Uffizien oder in den Palazzo Pitti kann man also sehr häufig gehen.

Den Unisport habe ich nicht genutzt. So wie ich es verstanden habe, braucht man dafür eine Art Attest von einem Arzt. Mir war es zu viel Aufwand einen Arzt in Florenz zu suchen, also kam das für mich nicht in Betracht. Ich habe aber auch von anderen gehört, die sich einen solchen Attest von ihrer Hausärztin in Deutschland mitgebracht haben.

Florenz ist sehr beliebt für Erasmus, es gibt also viele Internationals. Es gibt vier verschiedene Erasmusorganisationen (von denen ich weiß): ESN, AEGEE, IC und Erasmus Generation. Manche konzentrieren sich eher auf Trips, während andere eher Aktivitäten oder Sprach-Tandemabende in Florenz organisieren. Es lohnt sich überall mal reinzuschnuppern. Daneben bieten manche wöchentlich Fußball und Volleyball an oder treffen sich zum gemeinsamen Joggen. Über die Facebook-Gruppe von ESN Firenze konnte ich einen Buddy finden und hatte so schon eine Ansprechperson in Florenz.

Es ist sehr einfach, sich nur einen Erasmus-Freundeskreis aufzubauen. Meiner Erfahrung nach muss man aktiv versuchen sich mit Einheimischen anzufreunden, dabei hilft natürlich eine WG mit Italienern.

Insgesamt kann ich einen Erasmus-Aufenthalt in Florenz nur empfehlen.

Ich wünsche dir ein super schönes Erasmussemester!

Schreib mir gern jederzeit unter vq232@stud.uni-heidelberg.de

Pia Wullenweber